



EINWOHNERGEMEINDE DEITINGEN

Protokoll der 18. Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 24. Oktober 2018, ab **16:00 Uhr**, Villa Serdang in Feldbrunnen

TRAKTANDENLISTE

Beschluss-Nr.

1	Protokollgenehmigung; Protokoll Nr. 17 vom 26. September 2018	182
2	Schule Deitingen; Pensenanträge Primarschule und Musikschule 2019/2020	183
3	Vorbereitung Budget-Gemeindeversammlung vom 22.11.2018	184
4	AEK Energie AG; Strombezug für die MZH im freien Strommarkt	185
5	Nachtragskredite	186
6	Rechnungen	187
7	Pendenzliste/Geschäftskontrolle	188
8	Verschiedenes	189
9	Personelles; Löhne 2019	190
10	Budget 2019; Verabschiedung z. H. Gemeindeversammlung vom 22.11.2018	191

Vorsitz	Eberhard Bruno
Protokoll	Stampfli Beatrice
Anwesend	Meier Benedikt Binzegger Jan Joss Martin Schärli Jürg Sterchi-Jäggi Franziska Tüfer Michael
Gäste	Emch Barbara, Schulleitern Flury Peter, Präsident Planungskommission Hartmann Bernadette, Leiterin Einwohnerkontrolle Lütolf Christoph, Finanzverwalter Moser Gianluca, Lernender Gemeindeverwaltung Schreier Peter, Leiter Werkhof Schwarzenbach Markus, Bauverwalter Stalder Thomas, Kommandant Feuerwehr
Entschuldigt	Brudermann Mirko; Präsident RPK Flury Christoph, Präsident Wahlbüro Kofmel Urs, Präsident Baukommission Meier Werner, Präsident FDP.Die Liberalen Deitingen

182	012.70	Traktandenliste, Botschaft, Protokoll Gemeinderat Protokollgenehmigung
-----	--------	--

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden zur Budget-Sitzung in der Villa Serdang. Mit der Einladung an das gesamte Verwaltungspersonal will der Gemeinderat seiner Wertschätzung Ausdruck verleihen. Eberhard Bruno wünscht, dass die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung gefördert und intensiviert werden kann, um den täglichen Anforderungen gerecht zu werden.

Herr Flury Adrian hat den Gemeinderat für diese Sitzung in die Villa Serdang eingeladen. Der Gemeindepräsident verdankt die Einladung in die stilvolle und ehrwürdige Liegenschaft.

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26. September 2018 wird mit 6:0 Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt und verdankt.

GR Binzegger Jan beantragt, das Traktandum «AEK Energie AG, Strombezug für die MZH im freien Strommarkt» auf die Traktandenliste aufzunehmen.

Die ergänzte Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

183	200.00	Allgemeines Bildung Schule Deitingen Pensenanträge Primarschule und Musikschule 2019/2020
-----	--------	---

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat als kommunale Aufsichtsbehörde über die Schule die jährlichen Pensenanträge der Primarschule und der Musikschule an das Volksschulamt zu stellen.

Die kantonalen Richtgrössen für Kindergarten- und Primarschul-Klassen liegen zwischen 16 bis 24 Schülerinnen und Schülern mit einem anzustrebenden Durchschnittswert von 20.

Mit dem beiliegenden Antrag können wir diese Vorgaben mit einem Durchschnittswert von 18,2 erfüllen und den Qualitätsanspruch trotz grossen Veränderungen im Volksschulwesen halten.

Im Schuljahr 2019/2020 planen wir neun Klassen, davon eine reduzierte Abteilung. Dies bedeutet, wie bereits in der langfristigen Planung vorgesehen, eine Reduktion von einer reduzierten Abteilung vom laufenden Schuljahr.

Um die Qualität der Schule zu erhalten, ist das Angebot der Speziellen Förderung im oberen Bereich der vom Kanton her vorgesehenen Bandbreite (pro 100 SuS 20 bis 28 Lektionen) zu planen.

Minimalangebot bei 163 SuS: 32,6 Lektionen

Maximalangebot bei 163 SuS: 45,6 Lektionen

Bei dieser Planung ist zu berücksichtigen, dass eine schulische Heilpädagogin ab dem Schuljahr 2019/2020 Anspruch auf 3 Lektionen Altersentlastung gemäss GAV §§ 359 bis 366 und RRB Nr.2013/1019 hat.

Im Schuljahr 2018/2019 werden 44 Lektionen SF unterrichtet und zwei zusätzlich vom Kanton subventionierte Lektionen für die Koordination eingesetzt.

Ohne personelle Konsequenzen ist höchstens eine Reduktion von 3 Lektionen, im Rahmen der Altersentlastung, möglich. Das muss in den Pensenplanungsgesprächen berücksichtigt werden.

Für das Angebot der speziellen Förderung im Bereich Logopädie, gilt die vom Kanton her vorgesehene Bandbreite pro 100 SuS 3 bis 6 Lektionen.

Minimalangebot bei 163 SuS: 4,9 Lektionen

Maximalangebot bei 163 SuS: 9,8 Lektionen

Für das Schuljahr 2019/2020 ist mindestens ein Angebot von 9 Lektionen zu planen. Dies bedeutet eine Reduktion einer Lektion und hat eine Teilkündigung von 1 Lektion zur Folge.

Der Pensen-Antrag im Bereich des Instrumentalunterrichts für die Musikschule basiert auf den Schülerzahlen des laufenden Schuljahres. Das jährliche Anmeldeverfahren im Frühjahr bestimmt das definitive Angebot. Das Angebot vom gemeinsamen Musizieren ist wie im laufenden Schuljahr mit 2 Lektionen zu planen.

Der Rhythmikunterricht sowie der Unterricht der musikalischen Grundschule basieren auf der Schulplanung mit Anzahl Klassen. Im Schuljahr 2019/2020 sind somit 7 Lektionen geplant.

Begründung

Mit den vorgeschlagenen Pensen können die Vorgaben des Kantonalen Volksschulamtes erfüllt und eingehalten werden. Die finanzielle Situation der Gemeinde wurde bei dieser Planung berücksichtigt.

Aufgrund der sinkenden Schülerzahlen ist eine Reduktion vertretbar, ohne die Qualität des Bildungsangebotes der Schule Deitingen zu gefährden und auch personalpolitisch vernünftig zu handeln.

Antrag

Die Gemeinde Deitingen reicht dem Volksschulamt die Pensenanträge 2019/2020 mit folgenden Rahmenbedingungen ein:

- Die Gemeinde Deitingen führt im Schuljahr 2019/2020 zwei Kindergarten- und sieben Primarschul-Klassen. Davon wird eine Abteilung der 3./4. Klasse mit einem reduzierten Pensum geführt.

- Das Angebot der speziellen Förderung ist im Schuljahr 2019/2020 mit maximal 44 Lektionen SHP (plus 2 Lektionen Koordination, vom Kanton zusätzlich subventioniert) und mindestens 9 Lektionen Logopädie zu planen.
- Das Angebot des Instrumentalunterrichts der Musikschule ist im Schuljahr 2019/2020 im selben Rahmen wie im Schuljahr 2018/2019 zu planen.
Der Rhythmikunterricht und die musikalische Grundschule sind mit 7 Lektionen zu planen.

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- **Die Gemeinde Deitingen führt im Schuljahr 2019/2020 zwei Kindergarten- und sieben Primarschulklassen. Davon wird eine Abteilung der 3./4. Klasse mit einem reduzierten Pensum geführt.**
- **Das Angebot der speziellen Förderung ist im Schuljahr 2019/2020 mit maximal 44 Lektionen SHP (plus 2 Lektionen Koordination, vom Kanton zusätzlich subventioniert) und 9 Lektionen Logopädie zu planen.**
- **Das Angebot des Instrumentalunterrichts der Musikschule ist im Schuljahr 2019/2020 im selben Rahmen wie im Schuljahr 2018/2019 zu planen.**
- **Der Rhythmikunterricht und die musikalische Grundschule sind mit 7 Lektionen zu planen.**

Versand PA

Volksschulamt Solothurn, St. Urbangasse, 4509 Solothurn

184	011.00	Allgemeines Gemeindeversammlung Vorbereitung Budget-Gemeindeversammlung vom 22.11.2018
-----	--------	--

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Traktanden

1. Mitteilungen aus dem Gemeinderat
2. Aufhebung Reglement über die Organisation und Durchführung der Kontrolle von Feuerungsanlagen
Genehmigung
3. Budget 2019
 - Eintreten
 - Finanzplan 2019 – 2023
 - Erfolgsrechnung 2019
 - Investitionsrechnung 2019
 - Steuern 2019
 - Kreditabrechnungen
 - Schlussabstimmung
4. Ehrungen
5. Verschiedenes

Durch Inserate im amtlichen Publikationsorgan lädt die GS gemäss § 21 GG zur Gemeindeversammlung vom 22.11.2018 ein. Die Inserate mit Traktandenliste erscheinen am 08.11.2018 und am 15.11.2018.

An der Gemeindeversammlung werden keine Dokumente verteilt. Interessierte können sich jedoch auf unserer Site informieren oder den Voranschlag auf unserer Gemeindeverwaltung beziehen. Die Anträge des Gemeinderates und die entsprechenden Unterlagen werden vom 08.11.2018 an aufgelegt.

185	860.00	Allgemeines Energie AEK Energie AG Wechsel in den freien Strommarkt
-----	--------	--

Ausgangslage

Für die Mehrzweckhalle MZH werden mehr als 100 000 Kilowatt Strom bezogen; Mit dieser Ausgangslage könnte für diesen betreffenden Strombezug in den freien Markt gewechselt werden. Prognosen zeigen, dass die Gemeinde mit einem Wechsel in den freien Markt in den nächsten 3 Jahren einige Hundert Franken Stromkosten einsparen könnte.

Antrag

Binzegger Jan beantragt, den Strom für die MZH im freien Markt zu beziehen.

Eintreten

Eintreten nicht bestritten

Diskussion

Da die AEK Energie AG selber einen Wechsel in den freien Markt plant und infolge des geringen Sparpotentials, will der Gemeinderat den Übertritt in den freien Markt nicht vorrangig vollziehen.

Beschluss

Mit 1:6 Stimmen wird folgendes beschlossen:

- **Der Strom für die Mehrzweckhalle wird nicht im freien Markt bezogen. Der Strombezug erfolgt nach wie vor über die AEK Energie AG.**

186	940.71.1	Nachtragskredite Nachtragskredite
-----	----------	---

An dieser GR-Sitzung sind keine Nachtragskredite zu genehmigen.

187	020.40	Rechnungen Rechnungen
-----	--------	---------------------------------

Nachfolgende Rechnungen wurden nach Zirkulation im GR genehmigt und zur Begleichung freigegeben:

Kant. Ausgleichskasse, Solothurn	Lohnbeiträge Oktober 2018	CHF	29 538.25
Kant. Pensionskasse, Solothurn	Lohnbeiträge September 2018	CHF	10 485.55
Kant. Pensionskasse, Solothurn	Lohnbeiträge September 2018	CHF	30 024.80
Amt für Gemeinden, Solothurn	Beitrag Finanz- und Lastenausgleich 2018 2. Rate	CHF	31 000.00
ZKSK AG, Solothurn	Abrechnung 3. Quartal 2018	CHF	18 000.00

188	012.11	Organisation, Sitzungsbetrieb GR, Stellenbeschreibung, Pflichtenheft Pendenzenliste/Geschäftskontrolle
-----	--------	--

Die vorliegende Pendenzenliste und die Liste Geschäftskontrolle werden gemeinsam durchgegangen und angepasst.

189	999.99	Verschiedenes Verschiedenes
-----	--------	---------------------------------------

Eberhard Bruno**Personelles**

Leider muss der Gemeinderat von folgenden Kündigungen und Demissionen Kenntnis nehmen:

- Civitas Public Teilkündigung vom Bereich Sachbearbeitung per 31.03.2019
- Ris Marianne Raumpflegerin im Gemeindehaus, Kündigung per 31.01.2019
- Liechti Jürg Demission per Mitte Juni 2018

Dankeskarten

- Die Ministranten bedanken sich mit einer schönen Karte für den finanziellen Beitrag an die Reise nach Rom.
- Kofmel Martin bedankt sich mit einer Karte zu den Gratulationen anlässlich seiner Wahl zum Bürgerpräsidenten.
- Der Gemeinderat erhält eine schöne Dankeskarte eines Jubilares anlässlich des Besuches zu seinem Geburtstag.

Gesuch um finanzielle Unterstützung

Ref. Kirchgemeinde, Solothurn, Beitragsgesuch an Konzerte im Dezember 2018.

Die Anfrage wird infolge der Gleichbehandlung solcher Gesuche, abgelehnt

Diverses**Repla Espace Solothurn****Umfrage Sportanlagen sowie Industrie- und Gewerbebezonen**

Die Repla Espace Solothurn ermittelt mittels Umfragen den Bedarf nach bedeutenden Sportanlagen in der Region, sowie nach den Entwicklungsabsichten von un bebauten Industrie- und Gewerbebezonen.

Die Anfrage wird von den zuständigen Ressortchefs von Bau und Kultur direkt beantwortet.

AEK Energie AG**Wechsel Leiter Geschäftsbereich Netze**

Die Verantwortlichen der AEK orientieren den Gemeinderat über den Wechsel des Leiters Geschäftsbereich Netze per März 2019. Herr Kurth Markus wird die Nachfolge von Herrn Gasche Michel antreten.

CVP**Neue Ersatzgemeinderätin**

Kofmel Barbara, Derendingenstrasse 31, 4543 Deitingen wird an Stelle von Liechti Jürg als zweites CVP-Ersatzmitglied nachnominiert. Der Gemeinderat dankt Frau Kofmel für ihre Bereitschaft im Gemeinderat mitzuarbeiten und wünscht ihr bei der Ausübung ihrer neuen Funktion Zufriedenheit und alles Gute.

190	020.15	Löhne, Sitzungsgelder, Entschädigungen, Spesen Verwaltung Personelles; Löhne 2019
-----	--------	--

Ausgangslage

Der Gemeinderat Deitingen legt gemäss Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) jährlich den auszubehandelnden Teuerungsausgleich fest. Er berücksichtigt dabei den Landesindex für Konsumentenpreise (Mai 1993 = 100 Punkte) analog Kanton gemäss Artikel 17 des Gesamtarbeitsvertrags (GAV) vom 1. Januar 2005. Massgebend dabei ist jeweils die mittlere Jahreststeuerung vom Juni Vorjahr bis Mai des laufenden Jahres, d. h. in der Zeitspanne vom Juni 2017 – Mai 2018. Diese betrug somit 0,6526 Prozent. Obschon der Landesindex vom Mai 2018 mit 2,230 Punkten unter dem angewendeten Index liegt, hat der Regierungsrat des Kantons Solothurn hat seiner Sitzung vom 21. August 2018 beschlossen, die aktuelle Teuerungszulage auf den Löhnen pro 2019 um 1 % auf der Basis der im Jahre 2018 ausgerichteten Löhne ab 1. Januar 2019 zu gewähren. Dies u. a. auch, da seit 2012 keine Lohnerhöhungen mehr gewährt worden sind.

Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt, für das Jahr 2019 einen Teuerungsausgleich von 1 % zu vergüten.

Vorbehältlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung (§ 46 DGO) vom 22. November 2018 werden die Lohnzahlungen ab 1. Januar 2019 neu auf der Basis von 118,9093 Punkten vergütet.

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- **Für das Jahr 2019 wird ein Teuerungsausgleich von 1 % vergütet.**
- **Vorbehältlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung (§ 46 DGO) vom 22. November 2018 werden die Lohnzahlungen ab 1. Januar 2019 neu auf der Basis von 118,9093 Punkten vergütet.**

Besoldungseinstufungen

Der Gemeinderat Deitingen legt gemäss geltender DGO die jährlichen Besoldungseinstufungen fest. Der Einstufung liegt die Mitarbeiterbeurteilung durch die zuständigen Vorgesetzten zu Grunde.

Antrag

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten, sofern das Mitarbeitergespräch in der Gesamtbewertung als «gut» beurteilt wird und sie noch nicht bereits das Maximum in der Besoldungsklasse erreicht haben, einen weiteren Erfahrungszuschlag in Form eines Stufenanstiegs.

Beförderungen aufgrund erfolgten Weiterbildungen bzw. Funktionsanpassungen sind im Jahr 2018 keine erfolgt und deshalb sind auch keine a. o. Lohnerhöhungen oder Neueinstufungen (Lohnklassen) vorgesehen.

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- **Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten, sofern das Mitarbeitergespräch in der Gesamtbewertung als «gut» beurteilt wird und sie noch nicht bereits das Maximum in der Besoldungsklasse erreicht haben, einen weiteren Erfahrungszuschlag in Form eines Stufenanstiegs.**

- **Für das Jahr 2019 werden keine ausserordentlichen Lohnerhöhungen oder Lohnneueinstufungen vorgenommen.**

191	940.71	Voranschläge Budget 2019; Verabschiedung z. H. Gemeindeversammlung vom 22. November 2018
-----	--------	--

Ausgangslage

Die Vorgabe für die Erarbeitung des Budgets 2019 war, keinen Aufwandüberschuss ausweisen zu müssen. Nach der ersten Lesung des Budgets 2019 beträgt der Aufwandüberschuss CHF 329 000.-. Nach diversen Budgetanpassungen beträgt der Aufwandüberschuss vor der 2. Budgetlesung CHF 132 800.-.

Der Ressortchef Finanzen Tüfer Michael sieht im vorliegenden Budgetentwurf nach wie vor Einsparpotenzial. Der Finanzverwalter unterstützt das Votum des Ressortchefs Finanzen; In der Auffassung der beiden weisen wir nicht einen massiv tieferen Aufwandüberschuss aus weil nun bereits Sparmassnahmen greifen, sondern weil von der 1. zur 2. Budgetlesung rigoros Ausgaben gestrichen wurden. Wie bereits bei der Erarbeitung des Budgets 2018 mahnen der Ressortchef und der Finanzverwalter, dass eine Vernachlässigung der Sanierungs-, Renovations- und Unterhaltsarbeiten in Zukunft unweigerlich noch grössere Investitionen und dementsprechende Nachtragskredite nach sich ziehen werden.

Ein Ausblick auf die Rechnung 2018 zeigt, dass erneut mit einem Aufwandüberschuss gerechnet werden muss. Zum wiederholten Mal erinnert der Finanzverwalter, dass ein Bilanzfehlbetrag innert 5 Jahren nach der Entstehung abzutragen ist. Mit dem erstmaligen Entstehen eines Bilanzfehlbetrages per Ende 2017, muss dessen Abtragung erstmals im Budget 2019 berücksichtigt werden.

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Erfolgsrechnung 2019

Die Erfolgsrechnung 2019 (Version vom 24.10.2018) wird gemeinsam durchgearbeitet. Nach intensiven Diskussionen und Abwägungen werden über alle Funktionen hinweg einschneidend Ausgaben gestrichen. Trotz den rigorosen Ausgabenkürzungen ist dem Gremium bewusst, dass die finanziellen Probleme so nicht gelöst werden können sondern nur auf kommende Jahre verschoben werden. Wünsche für Pensenerhöhungen in der Bauverwaltung und in der Schulleitung werden verschoben. Bevor über allfällige Pensenerhöhungen entschieden werden kann, muss vorab im Jahr 2019 der Stellenplan der Gemeindeverwaltung überarbeitet werden.

Die Schliessung von einigen Dorfgeschäften und die diesbezügliche Befürchtung eines Attraktivitätsverlustes gaben für den Gemeinderat den Ausschlag, mit einem Standortmarketing unser Dorf gegen Aussen zu stärken. Der eingesetzte Ausschuss für die Erarbeitung eines Standortmarketings unterbreitet diverse Verbesserungsvorschläge, sei es eine Überarbeitung der Website bis hin zu einem neuen Werbekonzept.

In einer längeren Diskussion werden die vorliegenden Verbesserungsvorschläge besprochen. GR Sterchi Franziska stellt Antrag, auf eine Überarbeitung der Website zu verzichten; Für die Umsetzung des Standortmarketings sei ein Betrag von CHF 5 000.- zu genehmigen.

GP Eberhard Bruno stellt den Gegenantrag, für die Umsetzung des Standortmarketings einen Betrag von CHF 3 000 zu sprechen.

Beschluss

Mit 3 : 3 Stimmen und 1 Enthaltung und mit Stichentscheid von Gemeindepräsident Eberhard Bruno wird folgendes beschlossen.

- **Der Gemeinderat spricht sich für eine teilweise Umsetzung des erarbeiteten Standortmarketings aus.**

Beschluss

Mit 3 : 3 Stimmen und 1 Enthaltung und mit Stichentscheid von Gemeindepräsident Eberhard Bruno wird folgendes beschlossen.

- Für das Standortmarketing werden brutto CHF 5 000.- genehmigt. Die Kostenaufteilung ist wie folgt vorgesehen: Die Einwohner- und Bürgergemeinde würden je CHF 2 000.- übernehmen und die Kirchgemeinde den Betrag von CHF 1 000.-

Nach langen Diskussionen und einer eingerechneten Steuererhöhung von 5 Punkten, weist das vorliegende Budget der Erfolgsrechnung 2019 einen Ertragsüberschuss von 84 200 Franken aus. Sollte der Souverän eine Steuererhöhung ablehnen, ist zu erwarten, dass der Kanton sein Veto einreichen und verschiedene Massnahmen fordern wird.

Investitionsrechnung 2019

Wir weisen keine Nettoinvestitionen sondern Desinvestitionen von 73 200 Franken aus.

Die Investitionsrechnung 2019 wird dem Souverän wie folgt zur Genehmigung unterbreitet:

Konto	Bezeichnung	Soll	Haben
Dienst Projektbeschreibung			2019
-stelle			
2120	ICT-Ersatzbeschaffung Geräte	15'000	
6130	Luterbach-/Deitingenstrasse	9'800	
6130	Leuchtenwechsel / Strassenbeleuchtung	65 000	
6130	Schulwegsicherung Wangenstrasse	50 000	
6150	Beleuchtung Schulwegsicherung Wangenstrasse	80 000	
6150	Perimeter Schachenstrasse		111 000
6150	Perimeter Hofuhrenstrasse		100 000
7101	Löschschutz Werkhof Wylhof	73 500	
7101	Kantonsbeiträge SGV		42 000
7101	Anschlussgebühren		50 000
7101	Vorfinanzierung Löschschutz		73 500
7201	Drainageleitungen spülen	100 000	
7201	Anschlussgebühren		90 000
		393 300	466 500
	Desinvestitionen 2019	73 200	
		466 500	466 500

Steuern 2019**Beschluss:****Einstimmig wird folgendes beschlossen:**

- Der Steuerfuss für natürliche Personen wird für das Jahr 2019 auf 125 % der einfachen Staatssteuer festgelegt.
- Der Steuerfuss für juristische Personen wird für das Jahr 2019 auf 115 % der einfachen Staatssteuer festgelegt.
- Die Feuerwehersatzabgabe wird für das Jahr 2019 mit 15 % der einfachen Staatssteuer festgelegt. Sie beträgt für das Jahr 2019 mindestens CHF 20.- und maximal CHF 400.-.

Mit 6 : 1 Stimmen wird folgendes beschlossen:

- Die Personalsteuer wird im Jahr 2019 nicht erhoben.

Schlussabstimmung**Einstimmig wird folgendes beschlossen:****Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 22.11.2018:**

- Das Budget 2019 der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von 84 200 zu genehmigen;
- Die Investitionsrechnung mit Ausgaben von CHF 393 300.- und Einnahmen von 466 500.-, d.h. Desinvestitionen von 73 200 zu genehmigen;
- Dem Gemeindepersonal für 2019 einen Teuerungsausgleich von 1 % auszurichten;
- Den Steuerfuss für das Jahr 2019 für natürliche Personen auf 125 % zu erhöhen und den Steuerfuss für juristische Personen wie bisher auf 115 % der einfachen Staatssteuer zu belassen;
- Die in § 1 des Steuerreglements vorgesehene Personalsteuer im Jahr 2019 nicht zu erheben;
- Die Feuerwehersatzabgabe, gestützt auf § 13 Ziffer 2 des Feuerwehrreglements, auf 15 % der einfachen Staatssteuer festzulegen, sie beträgt für das Jahr 2019 mind. CHF 20.- und max. CHF 400.-.

Schluss der Sitzung: 20:15 Uhr

Namens des Gemeinderates

Gemeindepräsident: Gemeindeschreiberin:

Bruno Eberhard

Beatrice Stampfli